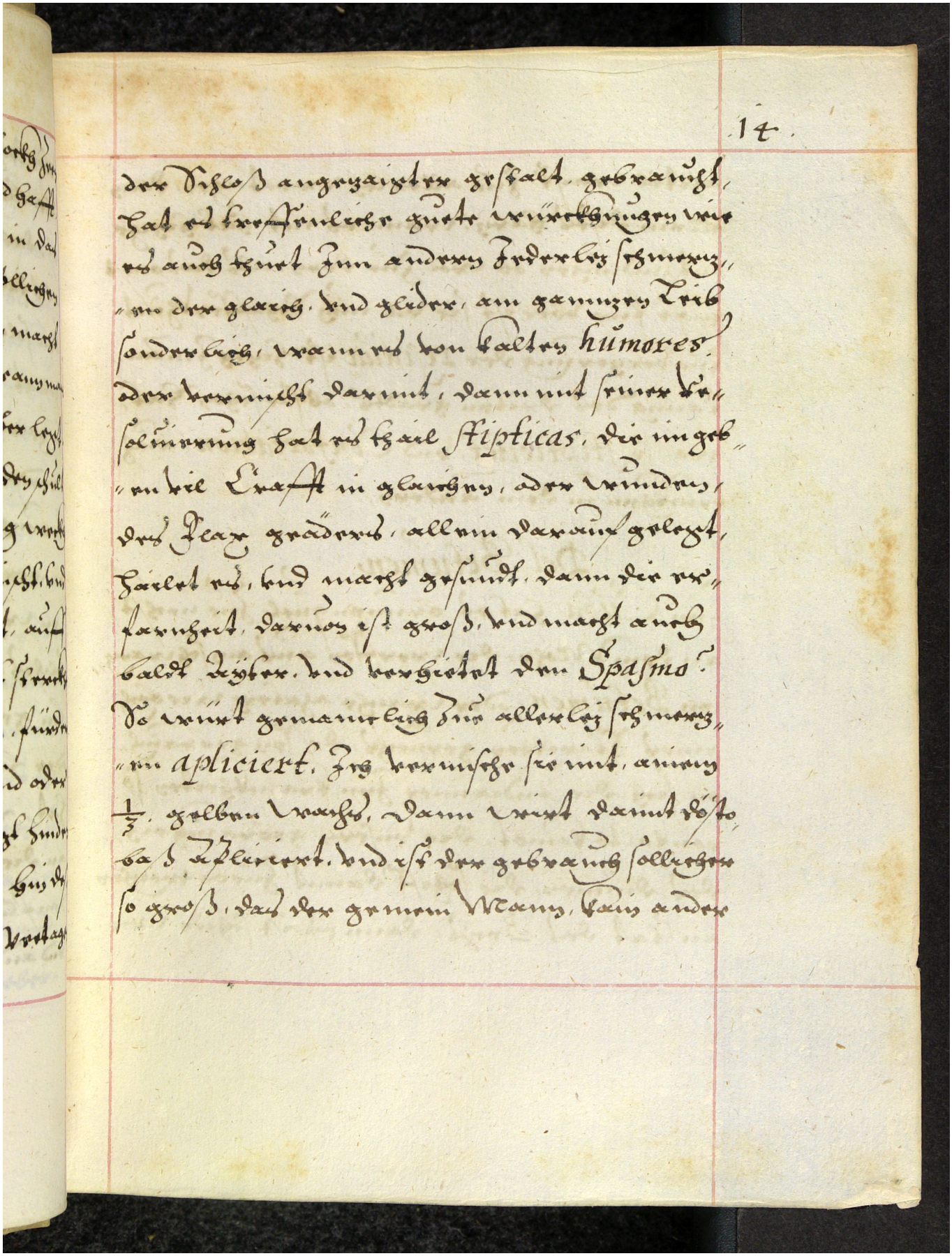
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8235
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



14.

der Visels angezaigter gestalt, gebraucht,
hat es bestendiglich gute verwerchung, wie
es auch heut zun andern Frederlis schmerz,
" an der glaich, und gliedern, am ganzen Trib
sonderlich, wann es von kalten humores
oder bemuncht darmit, dann mit seiner de"
schmerung hat es theil stipticas, die ingeb"
" en viel Crafft in glaichen, oder wundern,
des fleis graderes, allein darauf gelegt,
haelet es, und macht gesundt, dann die ve"
farnheit, darnoch ist gros, und macht auch
balde dichter, und verhietet den Spasmo.
So wirt gemainiglich die allerlis schmerz,
" an apliciert, zu bemischen sie mit, ainen
1/3, gelben Wachs, dann wirt damit desto
bas applicieret, und ist der gebrauch solliches
so gros, das der gemein Mann, kain ander